

Thema: Migration und Stadtumgebung

Übung Stadtrallye

Die Teilnehmer/innen erkunden spielerisch das eigene Wohn- und Lebensumfeld zum Thema jüdisches Leben, Migration und Ein- und Ausgrenzung. Die Methode wurde leicht verändert aus dem „Baustein zur Nicht-Rassistischen Bildungsarbeit“ übernommen (herausgegeben vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.).

Zeit

2 - 4 Stunden

Gruppengröße

Geeignet für Seminargruppen und Schulklassen.

Material/Raumbedarf

Vorbereitete Fragebögen sowie ein Seminarraum/Klassenraum, in dem die Gruppen ihre Rechercheergebnisse vorstellen können.

Ziele

- Den eigenen Wohnort aus ungewohnter und neuer Perspektive wahrnehmen.
- Kennenlernen des Tagungsortes.

Durchführung

Die Teilnehmer/innen werden in 4-Personen-Gruppen aufgeteilt und erforschen die Stadt nach vorgegebenen Fragestellungen und Aufträgen. Etwa 4 Fragen/Aufträge sind genug. Es kann interessant sein, den Gruppen unterschiedliche Aufträge zu stellen. Die Erkundungsergebnisse können auch mit Handykameras (Film/Foto) dokumentiert werden. Im Anschluss an die Rallye stellen die Arbeitsgruppen im Plenum ihre Ergebnisse vor und berichten über die neuen Perspektiven auf die Stadt, auch unter der Fragestellung: Hätte ich das sonst gesehen?

Fragen können sein:

- Sucht einen Laden, in dem man russische Lebensmittel kaufen kann. Suche ein Rezept/Schreibe eine Einkaufsliste.

- Findet einen Kiosk/Zeitungsladen, der russisch-sprachige Zeitungen verkauft (und bringe eine Zeitung mit). Könnt ihr erkennen, ob die Zeitung eine jüdische Zeitung ist?
- Erkundigt euch, ob es eine Jüdische Gemeinde in eurer Stadt oder in der Nähe gibt und wie groß die Gemeinde ist.
- Frage nach, ob es eine Synagoge gibt.
- Stellt euch vor, dass ihr Deutsch lernen wollt. Wo könnt ihr in eurer Stadt Deutsch-Kurse belegen?
- Wo finden Paare aus zwei verschiedenen Herkunftsländern Beratung in eurer Stadt?
- Gab oder gibt es einen jüdischen Friedhof in eurer Stadt oder in der Nähe?
- Suche ein Denkmal, das an die Zeit des Nationalsozialismus erinnert. Mache ein Foto mit deinem Handy oder nimm einen kurzen Film auf: Woran erinnert das Denkmal genau? Wie sieht es aus?
- Mache ein Foto von deinem Lieblingsort/von einem Platz, wo du gerne mit deinen Freunden/Freundinnen bist.